

Ressort: Finanzen

Eon stellt eigene Atomkraftwerke infrage

Berlin, 27.08.2013, 00:13 Uhr

GDN - Der Energieversorger Eon denkt über eine Stilllegung seiner Atomkraftwerke nach. Der "Bild" (Dienstausgabe) sagte Vorstand Mike Winkel: "Wir prüfen laufend, ob sich der Betrieb unserer Kraftwerke, auch der Kernkraftwerke, noch lohnt."

Der sei nur wirtschaftlich, wenn die Großhandelspreise von derzeit 35 bis 36 Euro je Megawattstunde nicht weiter sinken. Schon heute decken sie kaum mehr als die laufenden Kosten der vier laufenden Eon-Atomkraftwerke (Isar 2, Brokdorf, Grohnde und Grafenrheinfeld). Nach Experteneinschätzung dürften die Großhandelspreise für Strom jedoch weiter fallen. Ein Grund dafür ist das stark steigende Angebot an erneuerbaren Energien. Da diese mit Vorrang ins deutsche Stromnetz eingespeist werden, machen die den Betrieb konventioneller Kraftwerke durch die geringere Auslastung immer weniger attraktiv.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-20485/eon-stellt-eigene-atomkraftwerke-infrage.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com